



[Reden ist Gold >](#)
[< Vorsicht Kamera!](#)

Brandschutz: So handeln Sie richtig

Rationales Handeln statt emotionaler Reaktionen



Rauchmelder und eine Brandschutzordnung gehören in jedes Haus

© M&S Fotodesign, fotolia

In jedem Gebäude ist es sinnvoll, mögliche Brandquellen wie zum Beispiel brennbares Material, das unter einer Holzterasse gelagert wird, zu identifizieren und zu entschärfen. Auch das Installieren von Rauchmeldern kann Leben retten. Bricht bei Ihnen trotz aller präventiven Maßnahmen ein Brand aus, sollten Sie das Richtige tun, um sich und andere Personen zu retten und den Brand zu bekämpfen. So groß der Stress und die Aufregung im Brandfall auch sein mögen: Materielle Dinge sind meist zu ersetzen, Menschenleben jedoch in keinem Fall. Ein umsichtiges und besonnenes Handeln erhöht die Chancen für die Helfer von der **Feuerwehr**, dass niemand sein Leben verlieren muss.

Tipps bei Wohnungsbränden

- ▶ Schließen Sie die Türen, damit sich Rauch und Feuer nicht ausbreiten können!
- ▶ Halten Sie sich keinesfalls damit auf, Wertgegenstände zusammensuchen, um sie vor dem Feuer in Sicherheit zu bringen – Sie verlieren wertvolle Zeit, das kann das Leben kosten!
- ▶ Benutzen Sie keine Aufzüge, da Erstickungsgefahr durch Brandrauch droht.
- ▶ Machen Sie sich bemerkbar, wenn Ihnen der Fluchtweg abgeschnitten ist.
- ▶ Niemals in ein verrauchtes Treppenhaus laufen. 95 Prozent der Brandopfer sterben nicht in den Flammen, sondern an giftigen Rauchgasen. Schon wenige Atemzüge können hier zu einer tödlichen

- ▶ Rauchvergiftung führen. Deshalb gilt: Ist der Fluchtweg verraucht, bleiben Sie in einem vom Brand nicht betroffenen Raum und dichten Sie die Tür möglichst mit Handtüchern oder Kleidungsstücken ab. Öffnen Sie das Fenster und machen Sie die Feuerwehr auf sich aufmerksam.
- ▶ Springen Sie niemals blindlings aus dem Fenster.
- ▶ Warnen Sie Ihre Nachbarn und Mitbewohner.
- ▶ Alarmieren Sie schnellstmöglich die Feuerwehr unter der Rufnummer 112 und geben Sie Antwort auf folgende Fragen:
 - ▶ Wer ruft an?
 - ▶ Was ist passiert?
 - ▶ Wie viele Personen sind gefährdet oder verletzt?
 - ▶ Wo ist es passiert?
- ▶ Warten Sie anschließend unbedingt auf Rückfragen der Leitstelle und legen Sie nicht einfach auf.
- ▶ Halten Sie Schlüssel zu allen Räumen bereit und zeigen Sie der Feuerwehr den nächsten Weg zur Brandstelle.

Brandschutz-Experten im Internet

Die für Sie relevanten Internetseiten der Berufsfeuerwehren oder der Brandschutzdienststellen finden Sie, wenn Sie in den Internetsuchmaschinen die Begriffe „Berufsfeuerwehr“ bzw. „Brandschutzdienststelle“ und den Namen Ihrer Stadt oder Ihres Landkreises eingeben. Meist sind konkrete Ansprechpartner angegeben, an die Sie sich bei Bedarf per E-Mail oder Telefon wenden können.

Das Forum Brandrauchprävention betreibt eine sehr informative Internetseite. Dahinter stehen zum Beispiel der Deutsche Feuerwehrverband und der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft. Hier finden Sie eine Liste von Qualitätsrauchmeldern und Kauftipps für die Beschaffung.



Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Was darf man in seinen vier Wänden?](#)
-  [Neue Wege im gewerblichen Brandschutz](#)
-  [Mangelhafter Brandschutz ist kein Kavaliersdelikt](#)
-  [Bei Verletzungen richtig handeln](#)
-  [Das Einbruchschutz-ABC](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema gewerbliche Gebäudesicherheit



Wie viel Vertrauen gewähren, wie viel Kontrolle ausüben?

Diebstahl am Arbeitsplatz

Bei der Frage, ob ein Arbeitgeber seinen Angestellten vertrauen kann,...[\[mehr erfahren\]](#)



Wer braucht welchen Schutz?

Mechanische und elektronische Sicherungstechnik

VdS (Vertrauen durch Sicherheit) ist eine der wichtigsten...[\[mehr erfahren\]](#)



Von »Antivirenschutz« bis »Sichere Zugangsdaten«

Informationssicherheit im Unternehmen

Bei der Gebäudesicherung eines Unternehmens kommt der Bereich...[\[mehr erfahren\]](#)



Mobile Authentifizierung auf dem Vormarsch

Einchecken per Smartphone

Noch dominiert bei der Zutrittssteuerung in Industrie und Gewerbe die...[\[mehr erfahren\]](#)



Missbrauch von KI zur Audio- und Videomanipulation

Unternehmen mit Deepfakes täuschen

Videokonferenzen und Telefonkonferenzen gehören zum Arbeitsalltag von...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Ablehnen [Alle akzeptieren](#)